

[17934.] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer Werke der gesammten

ausländischen Literatur.

Alle wichtigen Neuigkeiten derselben, namentlich aus der englischen und französischen Literatur, sind sofort nach Erscheinen vorräthig, und das bedeutende stehende Lager von wissenschaftlichen Werken, Classikern, bessern Unterhaltungsschriften, Gebet- und Andachtsbüchern, Jugendschriften, Grammatiken und Wörterbüchern in allen Sprachen u. s. w. wird fortwährend aus dem Neuesten und Besten ergänzt, was die ausländische Presse nach dieser Richtung hin producirt.

Alle Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige; mit Frankreich und England werden dieselben durch wöchentliche Post- und Eilzugsendungen vermittelt, so dass Nichtvorräthiges stets in den kürzesten Fristen beschafft werden kann. Der Lieferung von Journalen wird besondere Sorgfalt gewidmet.

Die nähern Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt.

[17935.] **Emile Platau** in Brüssel besorgt billigt und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa- chen &c. &c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A. cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

— **Die A. Franck'sche Buchhandlung** —

[17936.] 67 Rue de Richelieu in Paris empfiehlt sich zur Besorgung französischen Sortiments zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

The Illustrated London News.

[17937.] **Ludwig Denicke** in Leipzig hält Lager und expedirt umgehend zu den niedrigsten Sätzen, befördert Inserate à 1 μ pro Zeile, vermittelt Electrotypen — Kupfer-Clichés — von den Illustrationen und bezieht sich im Uebrigen auf sein Circular vom 15. Juni 1861, abgedruckt im Börsen- blatte Nr. 78 vom 21. Juni und Nr. 81 vom 28. Juni.

[17938.] Den officiellen Bekanntmachungen der k. Kreisdirection in Leipzig und des k. Cultus-Ministeriums in Berlin in Betreff un- seres alleinigen Uebersetzungsrechtes der Bul- wer'schen Novelle „Eine seltsame Geschichte“ fügen wir heute die anderweitige Erklärung bei, daß wir infolge einer Vereinbarung das Vervielfältigungsrecht davon in Buchform aus- schließlich der löbl. Metzler'schen Buchh. in Stuttgart eingeräumt haben.

Leipzig, Mitte October 1861.

Englische Kunst-Anstalt
von A. S. Payne.

[17939.] Zu recht fleißiger Benutzung empfehle ich mein

Lager

katholischer Gebetbücher, Bibeln &c.

in
echt Pariser Sammet-Einbänden
mit

ciselirten Ecken, Krampen, verschiedenar- tigen Garnituren und Vergoldungen.

Preisverzeichnisse stehen auf Verlangen

Diensten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

[17940.] **Carl Osterlamm** in Pesth sucht und bittet dringend um Zusendung je eines Exemplares

aller Werke und Schriften, welche Aus- kunft und Nachweis liefern über die geistlichen Güter und Liegenschaften, welche von katholischer Seite seit der Reformation den Evangelischen abge- nommen wurden; über den Besitz der Protestanten nach der Reformation und die Veränderungen desselben seit drei Jahrhunderten.

Ferner

aller Schriften, welche über Wirksamkeit, Amt und Amtsführung der Superinten- denten zu haben sind.

Für das Weihnachtslager empfohlen.

[17941.]

Handlungen, die Absatz für unsern Ver- lag haben und sich gern dafür verwenden, stellen wir — soweit der Vorrath reicht — auch für Weihnachten bereitwilligst ein La- ger unserer Weihnachtschriften à cond. zur Verfügung. — Und wolle man sich dieserhalb — vor der öffentlichen Annonci- rung resp. Empfehlung der Bücher — ge- fälligst rechtzeitig an uns wenden.

Die Agentur des Rauhen Hauses
in Hamburg.

[17942.] Behufs Gründung einer deutschen und französischen Leih- und Lesebiblio- thek ersuchen wir um Offerten von dazu ge- eigneten belletristischen Schriften aus den letzten Jahren.

Posen, im October 1861.

Nicolai'sche Sort.-Buchh.

[17943.] **Aug. Volkering** in Minden er- bittet sich baldigst illustrierte Placate zur Ausschmückung seines Geschäftslocals.

[17944.] **G. Schmid** in Schwäbisch Gmünd bittet um Zusendung von Placaten, deren wirksame Verwendung zugesichert wird.

[17945.] Für einen jungen Kaufmann bietet sich eine sehr günstige Gelegenheit zur Etabli- rung einer Kunst- u. Schreibmaterialien-Hand- lung in München, und ist das Nähere in der J. J. Lentner'schen Buchh. in München zu erfahren.

[17946.] Zur Erweiterung meiner Leihbiblio- thek und Musikalien-Leihanstalt erbitte mir Offerten über neue Romane und gute Musi- kalien.

Görsz, den 4. October 1861.

Karl Sohar.

[17947.] Vom 1. November d. J. an sende ich ohne Ausnahme an diejenigen Handlungen nichts mehr, welche bis dahin Rechnung 1860 nicht vollständig ausgeglichen haben.

Leipzig, den 18. October 1861.

B. G. Teubner.

[17948.] **Für Weihnachten**

empfehle mein wohl assortirtes Lager in: **Reißzeuge**, eigener Fabrik.

Zuschlaffen.

Stammbücher und Albums.

Faber-Bleistifte und Stuis f. Zeichner.

Figuren-Schablonen mit 6 Schabl. à Stk. 10 N^o no.

Stereoskop-Bilder in allen Arten.

Bilderbogen, schwarz u. colorirt.

Ich liefere nur ganz vorzügliche Waare zu billigsten Waar-Preisen und mache ganz besonders auf meine weithin anerkannten Reiß- zeuge aufmerksam.

Leipzig, im October 1861.

J. B. Klein's Kunst- und Buchh.

Den Herren Verlegern

[17949.] zur geneigten Erinnerung und Beach- tung, daß der

Pädagogische Jahresbericht,

herausg. von Lüben,

Recensionen aus sachkundiger Feder von allen neuen Erscheinungen, die zur Besprechung ein- gesandt werden, bringt, insofern sie sich auf den Gebieten der

Pädagogik, Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaft, Religi- onslehre, Sprachkunde, Musik, Volks- und Jugendliteratur

bewegen. Auch Bücher, deren Inhalt der eigent- lichen Berufsthätigkeit der Lehrer ferner liegen, werden recensirt, und da die Kritiken nur von kenntnißreichen, unparteiischen Fachmännern ausgehen, so sind sie bestimmd für die Schät- zung des betr. Werkes im deutschen Lehrerstande und verfehlen nie ihren Erfolg.

Das Manuscript des im Winter erscheinenden 14. Bandes wird in nächster Zeit zum Druck befördert; man wolle daher die Einsen- dung der Novitäten und neuer Auflagen beschleu- nigen.

Leipzig, den 31. August 1861.

Friedrich Brandstetter.

[17950.] Das
Annoucen-Bureau

von

Heinrich Hübner in Leipzig

besorgt prompt Inserate in sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu den Drigi- nalpreisen.

[17951.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich erscheinende

Deutsche Bürger-Zeitung.

Dieselbe ist bereits in 1500 Exemplaren verbreitet, und steigt die Auflage täglich. Na- mentlich dürften Anzeigen über Bücher, die den Handwerkerstand betreffen, von guter Wir- kung sein. Auch werden derartige Schriften zur Besprechung angenommen.

Berlin.

Reinhold Kühn.